

The Era

Childhood

Von HiveaX

Kapitel 12: Training [Überarbeitet]

... Naruto und Sasuke schauten ihren Sensei nur mit offenem Mund an. „Wir sehen uns dann Morgen um zehn Uhr auf Trainingsplatz 3.“, sagte Kakashi und verschwand. Die beiden Genin schauten sich nur an und konnten es nicht fassen. „Sollen wir Ihm Morgen wirklich alles zeigen?“, fragte Naruto seinen Freund. „Ich glaube Kakashi meint es ernst, also ja.“, antwortete der Uchiha. „Gut, dann sehen wir uns morgen hier.“, sagte Naruto und verschwand ebenfalls. Der Uchiha machte sich auf den Weg ins Krankenhaus. Sakura lag immer noch im Bett, aber war wach. „Hey, Sasuke.“, begrüßte Sakura ihn. „Hey, Sakura wie geht es dir?“, fragte Sasuke. „Eigentlich ganz gut, nur meine Schultern schmerzen.“, antwortete sie. „Weißt du schon wann du entlassen werden kannst?“, kam die nächste Frage von Sasuke. „Die Ärztin hat eben gesagt, ich muss heute noch zur Beobachtung hierbleiben und morgen kann ich dann entlassen werden.“, beantwortete Sakura die Frage erneut. „Wer ist eigentlich alles in der Finalrunde?“, fragte die Haruno. „In der Finalrunde sind: Neji, Hinata, Gaara, die drei aus Oto, Shikamaru, Temari, Naruto und ich. Die Finalkämpfe sind: Shikamaru gegen Temari, Hinata gegen das Mädchen aus Oto also Dina, Gaara gegen Neji, Naruto gegen Mitaru und ich gegen Kiwan.“, antwortete Sasuke. Sakura schaute Sasuke nur mit offenem Mund an und konnte es nicht fassen. „Das werden aber nicht grade schonende Kämpfe für Euch sein.“, meinte Sakura. „Ach, dass schaffen wir schon.“, sagte der Uchiha. „Ich hoffe Hinata schafft das.“, sprach Sakura. „Mach dir um Sie mal keine Sorgen. Ich glaube Neji und Naruto kümmern sich um Sie.“, antwortete Sasuke. „Na dann ist ja gut.“, antwortete Sie erleichtert. „Kakashi hat Naruto und Mir angeordnet, dass wir Ihm morgen alle unsere Jutsus zeigen sollen, damit er weiß wie Stark wir sind.“, sprach der Uchiha und schaute seiner Teamkameradin in die Augen. „Das werdet Ihr schon überleben. Ich glaube nicht das Kakashi Euch den Kopf abreißt.“, meinte Sakura und musste Grinsen. „Ja, da magst du wohl recht haben. Ich kann dich dann nur nicht abholen, dass muss dann deine Mutter machen.“, sagte er. „Ach, dass ist nicht schlimm. Ich sehe dich ja am Abend.“, antwortete sie. „Na gut, es ist schon spät, du solltest dich noch etwas ausruhen und Ich sollte so langsam auch Mal ins Bett, denn ich bin Hundemüde.“, meinte Sasuke und umarmte Sie kurz und verließ dann das Krankenhaus.

Naruto teleportierte sich nach Hause und viel einfach nur noch ins Bett. „Ich will nur noch schlafen. Gut das ich einen Untermieter habe, der mich wieder Fit macht.“, sagte Naruto und Grinste vor sich hin. („Pass auf was du sagst, sonst wird dieser

Untermieter, wie du ihn nennst, schnell etwas ungemütlich."), kam es von dem Fuchs. „Das will ich sehen.", meinte Naruto und schlief ein. (*Warum schläft der immer ein, wenn ich Sauer bin. Man das nervt.*), dachte sich Kurama und schlief ebenfalls etwas. Am nächsten Morgen wachte Naruto schon um acht Uhr auf. Er wollte zwar nichts so früh aufstehen, aber dann könnte er vielleicht noch ein paar Übungen machen. Er zog sich an, machte sich etwas zu Essen und danach machte er sich auf den Weg zum Trainingsplatz 3. Auf einmal sah er Hinata und rannte zu ihr. „Guten Morgen, Hinata.", begrüßte Naruto sie. Hinata zuckte kurz zusammen, weil sie Naruto gar nicht bemerkt hatte. „Guten Morgen, Naruto. Kannst du es mal bitte sein lassen, dich so heranzuschleichen.", meinte Hinata und schaute den blonden Ninja etwas Böse an. „Ich bin nicht geschlichen. Ich bin ganz normal gegangen.", verteidigte sich der Uzumaki. „Und außerdem wollte ich nur Fragen, was du mit den Blumen vor hast?", fragte er schnell. „Die sind für Shino und Kiba. Die Beiden liegen ja noch im Krankenhaus.", antwortete die Hyuuga. „Na dann will ich dich nicht weiter aufhalten, denn ich will noch etwas trainieren.", sagte er und wollte sich schon wieder auf den Weg machen. „Naruto warte.", sagte dann aber Hinata. „Ja, was ist?", fragte er. „Ich soll dir von meinem Vater sagen, dass du nach dem Training mal zu ihm kommen sollst. Er will mit dir etwas besprechen. Ich weiß, aber nicht was. Neji und Ich sind auch dort, denn mein Vater will mit uns trainieren.", sagte Hinata. „Na klar komme ich nach dem Training zu Euch, das ist kein Problem.", meinte Naruto. „Gut, also dann bis heute Abend, Hinata.", verabschiedete er sich. „Ja, bis heute Abend."

Hinata machte sich dann wieder auf den Weg ins Krankenhaus. *Tut mir Leid, Naruto, aber ich kann es dir nicht sagen, denn ich will dein überraschtes Gesicht sehen.*, dachte Hinata und musste Grinsen. Sie betrat das Krankenhaus und sah grade Sakura mit Ihrer Mutter. Sie ging sofort zu ihr und wollte wissen wie es ihr geht. „Mir geht es wieder ganz gut, nur meine Schultern schmerzen immer noch, was machst du den hier Hinata?", fragte Sakura. „Ich will nur kurz zu Shino und Kiba Blumen in die Vase stellen, denn sie sind auch noch hier.", antwortete sie. „Na dann, wir sehen uns.", verabschiedete sich Sakura. Hinata brachte wie sie gesagt hatte die Blumen zu Kiba und Shino. Beide schliefen noch und würden erst in einer Woche entlassen werden. Danach machte sie sich auf den Weg zurück zum Hyuuga-Anwesen, um mit ihrem Vater zu trainieren.

Naruto ging zum Trainingsplatz und übte ein paar Jutsus. Nach einer weile kam auch Sasuke und sie trainierten zusammen. Dann um Punkt zehn Uhr erschien Kakashi bei ihnen. „Gut, dass ihr schon da seid. Wir können ja sofort anfangen. Also zeigt mir was ihr drauf habt.", sagte der Hatake und Sasuke und Naruto begannen alle ihre Jutsus vorzuführen. Kakashi staunte nicht schlecht, als Naruto und Sasuke jeweils das Jutsu des vertrauten Geistes beherrschten. Sie waren nach einer halben Stunde fertig und schauten ihren Sensei nun fragend an. „Ihr Beide habt schon einiges gelernt. Ich kann Euch eigentlich nur noch trainieren und macht am besten so weiter. Bei Euren Teleportationsjutsus kann ich Euch noch etwas helfen. Es ist einfach nur eine verbesserte Version von euren jetzigen Teleportationsjutsus. Wenn ihr das Kunai werft und dann mit einer Hand auffangt und dabei noch das Rasengan/ Chidori anzuwenden, dann seid ihr schon viel weiter.", sprach Kakashi. „Aber wir können doch das Rasengan/ Chidori einsetzen, wenn wir uns Teleportieren.", meinte Naruto. „Nein. Ihr könnt es noch nicht. Ihr könnt nur das Jutsu davor einsetzen und Euch dann Teleportieren, aber ihr sollt Euch ja Teleportieren und dann sofort das Rasengan/

Chidori einsetzen.", erklärte Kakashi dem blonden Uzumaki. „Also gut, wir können es ja mal versuchen.", schlug Sasuke vor und griff nach einem Kunai in seiner Kunaitasche. „Na gut.", kam es von dem Uzumaki. „Ich bin gespannt.", sagte Kakashi. Sasuke fing zuerst an und warf sein Kunai in Richtung eines Baumes. Er teleportierte sich und fing das Kunai mit der rechten Hand auf, aber das Problem war nun, dass er nicht mehr abbremsen konnte und dabei gegen den Baum flog. „Scheiße ist das schwer.", fluchte Sasuke und kam wieder zurück. „Vielleicht bekomme ich es ja hin.", meinte Naruto und grinste Sasuke an. Naruto warf genau wie Sasuke das Kunai auf einen Baum zu und fing es aber mit der linken Hand auf. Aber genau wie bei Sasuke flog auch er gegen den Baum. „Scheiße, es klappt doch nicht.", meinte Naruto. „Na dann wünsche ich Euch viel Spaß beim üben.", sagte Kakashi und nahm sich ein Buch zur Hand. Er hörte immer wieder das Fluchen von Naruto und Sasuke. Nach einer Stunde ging er zu seinen beiden Schülern und schaute sie an. „Ich hätte da eine Idee. Wie wäre es Ihr fangt das Kunai einfach mal mit der anderen Hand, also das heißt dann bei dir Sasuke mit linken Hand und bei dir Naruto mit der rechten Hand.", schlug Kakashi vor. „Wir können es ja Mal versuchen.", meinten Beide. Naruto warf also sein Kunai, teleportierte sich und fing es dieses Mal mit der rechten Hand. Er konnte kurz auf seinen Beinen stehen bleiben, aber er legte sich durch die Geschwindigkeit immer noch hin. Na ja, wenigstens nicht mehr gegen den Baum gekracht. Es müsste eigentlich funktionieren.", sagte Naruto. „Ich Versuch es auch mal.", sagte Sasuke und warf sein Kunai. Er fing es dieses Mal mit der linken Hand und auch er legte sich nur noch auf den Boden. „Okay, dass müsste mit ein bisschen Übung funktionieren.", sagte Sasuke und Grinste Naruto an. „Komm wir machen eine Wette, wer es schneller beherrscht, lädt den Anderen zum Essen ein.", schlug Naruto mit einem Grinsen vor und hielt Sasuke seine Faust hin. „Ich bin dabei.", antwortete der Uchiha und schlug gegen die Faust von Naruto. „Dann macht Mal schön weiter ihr Beiden.", sprach Kakashi und setzte sich wieder an sein Buch ran.

Nach einer weiteren Stunde schaute Kakashi Mal zu den beiden Genin, wie sie erneut versuchten das Kunai aufzufangen. Es war Naruto der das Kunai mit der rechten Hand auffing und auch stehen blieb. „Ich habs Geschafft.", rief er. „Schön für dich, ich habe es grade auch geschafft.", meinte Sasuke mit einem Grinsen. „Wer lädt jetzt wen zum Essen ein?", fragte Naruto den Uchiha. „Ich werde euch Beide zum Essen einladen, da Ihr schon einiges Geschafft habt.", antwortete Kakashi. „Danke, Sensei Kakashi.", bedankten sich Beide. „Morgen werden wir dann Üben das Rasengan/ Chidori einzusetzen.", sagte Kakashi. Naruto und Sasuke schauten ihren Sensei nun wieder fragend an. „Ähm, Sensei Kakashi. Ich setzte mein Rasengan immer mit der rechten Hand ein und kann schlecht beides Gleichzeitig machen. Bei Sasuke ist es das Gleiche.", meinte Naruto immer noch verwirrt. „Das würde mich jetzt auch interessieren.", sprach Sasuke. „Dann müsst Ihr einfach in der anderen Hand das Rasengan/ Chidori machen.", antwortete Kakashi. „Oh ne. Dann können wir die Jutsus ja nochmal Üben und es war so schon schwer genug das Jutsu zu beherrschen.", beschwerte sich Sasuke. „Das werdet Ihr schon schaffen. Kommt lasst uns nun was Essen gehen.", sagte Kakashi und so machten sich die drei auf den Weg zu einem Restaurant.

Nach dem Essen bedankten sich Naruto und Sasuke für das Training und das Essen und gingen in verschiedene Richtungen. Sasuke ging sofort nach Hause, um zu sehen wie es Sakura geht. „Ich bin wieder da.", rief er als er da war. „Ah, da bist du ja

Sasuke.", sagte Mebuki und lächelte ihn an. „Na Sasuke und wie war das Training mit Kakashi?", fragte nun Sakura „Es war ganz in Ordnung. Morgen müssen wir wieder trainieren, du kannst ja mitkommen, wenn du willst.", sagte der Uchiha. „Klar kann ich machen, aber ich darf nur noch nicht trainieren.", sprach Sakura. „Willst du noch was Essen, Sasuke?", fragte Mebuki. „Nein, danke. Sensei Kakashi hatte uns eben zum Essen eingeladen. Ich will jetzt eigentlich nur mal schnell duschen und dann mich etwas ausruhen.", antwortete Sasuke. „Na dann mach ruhig.", sagte Mebuki und ging ins Wohnzimmer. Sakura ging in ihr Zimmer und Sasuke ging sich Duschen. Dann spielten sie noch etwas Karten und danach aßen sie zu Abend. „Und freust du dich auf die Finalrunde?", fragte Kizashi. „Ja, ich denke schon. Auch wenn mein Gegner aus Oto ist.", antwortete der Uchiha. „Pass aber bitte auf dich auf. Du kannst das schaffen.", sagte Kizashi und Grinste ihn an. „Ich werde es schaffen.", meinte Sasuke und Grinste zurück.

Naruto machte sich nach dem Essen auf den Weg nach Hause und ging erst mal Duschen. „Was meinst du Kurama, was will Hiashi mit mir besprechen?", fragte Naruto Kurama. („Gute Frage, ich kann mir darauf keinen Reim bilden."), antwortete Kurama mit einem Grinsen. „Warum glaube ich dir das nicht?", fragte Naruto. („Das kann ich dir nicht sagen."), antwortete Kurama. „Na ja. Ich sollte mich dann Mal so langsam auf den Weg machen.", sagte Naruto und ging aus seinem Haus. Er stand nach fünf Minuten Fußmarsch vor dem Hyuuga-Anwesen und schaute zum Haupteingang...

Fortsetzung Folgt...